

Thalia jung&mehr

Wir laden Interessierte zur Teilnahme am altersgemischten Theaterprojekt „Zwischen Körpern“ ein, machen Lust auf das Festival "Nachbarschaften – Komşuluklar" im Thalia Gauß mit dem Showcase der türkischsprachigen Amateurtheater am 6.11. und auf unsere Gastspiele mit dem Thalia-Treffpunkt „Black Box Blues“ im monsun.theater. "Im Gespräch mit..." stellt die neue Co-Projektleiterin der Voodookinder - Leandra Schwartau - vor.

Ab dem 31.10.2022 um 15 Uhr wird das Mittelrang-Foyer des Thalia Theaters mit der Ausstellungseröffnung der Schulkunst-Aktion in "Das Wunderland" verwandelt. In „Über den Thalia-Rand“ schauen wir dieses Mal zum Theater Kuddelmuddel und dem Schulfernsehen an der Stadtteilschule Alter Teichweg ein Projekt von TJM-Mitarbeiterin Kerstin Steeb.

Und wie gewohnt unsere Thalia-Tipps zum Abschluss des Newsletters.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Thalia Theater,
Herbert Enge, Anne Katrin Klinge und Neele Peters

Zwischen Körpern: Teilnahme kurzfristig möglich

Kooperation mit der Hamburger Volkshochschule
„Zwischen dem Körper, der in meiner kindlichen Vorstellung existierte, und dem, der sich tatsächlich entwickelte, lagen Welten.“

Wie können wir über den Körper sprechen? Wie können wir das Gefühl, sich mit diesem durch die Welt zu bewegen, in Klang und Rhythmus erfahrbar machen und die gefundenen Worte schließlich erneut in Bewegung übersetzen? Von Beginn unseres Prozesses an werden wir mit den Mitteln der kreativen Audiodeskription und verschiedenen Wahrnehmungsbrücken zu Performance experimentieren.

Das Projekt ist offen für ALLE
Leitung: Teresa L Rosenkrantz (Theatermacherin)

Ab Di 25.10., jeweils Di 18.30 - 21 Uhr
und vier Proben-Wochenende

Die Präsentation findet am So 26.2.2023, 18-19.30 Uhr am Thalia Theater statt.

Anmeldung und weitere Infos [HIER](#)



(c) Fabian Hammerl



(c) Fabian Hammerl



(c) Fabian Hammerl

Festival: Nachbarschaften - Komsuluklar

Das transkulturelle Festival, das erstmalig im Herbst 2021 – anlässlich des 60-jährigen Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei – stattfand, geht vom 27. Oktober bis zum 6. November 2022 im Thalia in der Gaußstraße in die zweite Runde!

Zur Eröffnung des Festivals inszeniert der Regisseur Hakan Savaş Mican die Uraufführung „Im Menschen muss alles herrlich sein“ von Sasha Marianna Salzmann. Dieses Mal bringt Mican einen Generationenroman aus der Ukraine auf die Bühne und erzählt dabei auch eine Emigrations-Geschichte nach Deutschland in den 90ern. Neben „Sokak“, einem inszenierten Spaziergang durch die Straßen der Altonaer Nachbarschaft, und „Gazino Altınova“, die während des ersten Festivals Premiere feierten, sind Konzerte, Lesungen in mehreren Sprachen und Gastspiele geplant. Die Garage wird wieder für zehn Tage zu einem Ausstellungsort und ein Showcase türkischsprachiger Amateurtheatergruppen, der im letzten Jahr große Resonanz fand, bildet den Abschluss des Festivals.

Das ganze Programm [HIER](#)



(c) Fabian Hammerl

Black Box Blues

"Alles, was mir in die Hände fällt, wird vollgezeichnet. Das ist eine Art Gedanken zu zeigen, ohne reden zu müssen." - Die Treffpunkt-Jugendgruppe geht den Gefühlen einer gezeichneten Schwarz-Weiß-Welt nach und stellt der Graphic Novel "Black Box Blues" von Ambra Durante eine Bühnenrealität an die Seite. Die Black Box ist eine Fund- und Sammelgrube für Ängste, die mal ganz alltäglich und mal ein Ausnahmezustand sein können. Im Mittelpunkt der Erzählung steht das Mädchen mit dem gestreiften Schal, das lieber zeichnet als redet. Und das sich fragt, welche von den Händen sie greifen soll, die sich ihr entgegenstrecken.

Nach der Graphic Novel von Ambra Durante Regie: Steffen Siegmund (Thalia-Ensemble), Dramaturgie: Janka Kenk (Dramaturgin), Unterstützt von der Stiftung Kulturglück

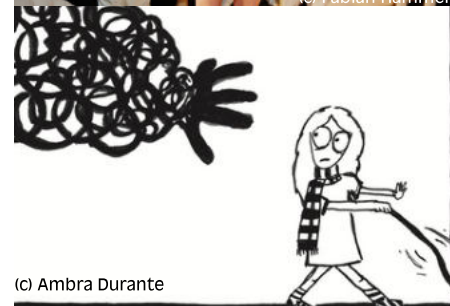
**Do 3.11. + Fr 4.11.2022, jeweils 11 Uhr und 19 Uhr
Sa 5.11. + So 6.11. 2022, jeweils 19 Uhr monsun.theater,
(Gaußstr. 149)**

**Do 1.12. + Fr. 2.12.2022, jeweils 19 Uhr, Thalia Gauß
Garage**

Tickets [HIER](#)



(c) Fabian Hammerl



(c) Ambra Durante



(c) Fabian Hammerl



Im Gespräch mit...

Leandra Schwartau, der neuen Co-Projektleitung der Treffpunkt-Jugendgruppe "Voodookinder".
Das Interview führte Steffen Siegmund.

Zum Video [HIER](#)

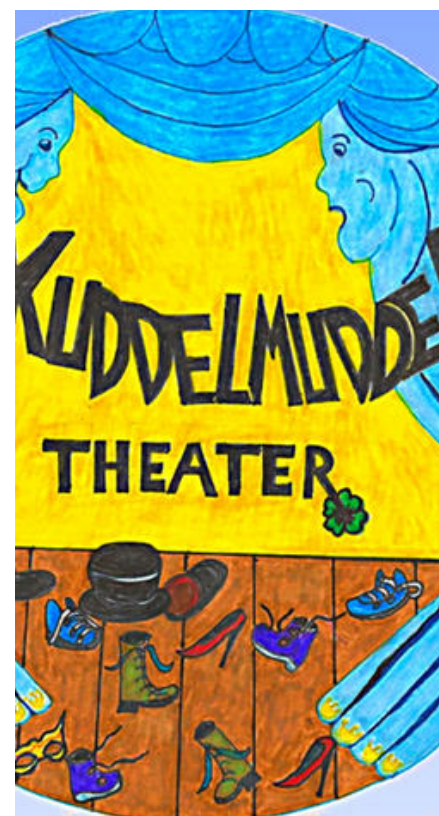
Über den Thalia-Rand

Das KUDDELMUDEL THEATER sucht begeisterte Regieassistentz

Wir sind ein inklusives Theater - das KUDDELMUDEL THEATER der Glückstädter Werkstädten - für Menschen mit schweren und leichten Einschränkungen. Die Theaterstücke entwickeln sich im laufenden Prozess der Produktion und greifen dabei die eigenen Ideen der Spieler:innen auf. Unser aktuelles Stück „Worauf Warten Wir? – Die Kuddelmuddel Probe“ beschäftigt sich im Laufe der Rahmenhandlung aus Spielszenen einer Probe zum Thema `Warten` in vielen verschiedenen Aspekten.

Wir suchen auf Basis eines Honorarvertrags eine Regieassistentz für alle anfallenden Aufgaben, wie das Führen des Regiebuches, Anleiten der Darsteller:Innen sowie Rollischieben u.s.w. Wenn Du hoch engagiert und äußerst zuverlässig bist, freitags ab Mittag immer Zeit hast und Dich auf ein herzliches Team freust, das Dich mit offenen Armen empfängt, bist Du bei uns richtig! Wir freuen uns auf Dich !

an Catharina Lentes (Regisseurin)



Schüler:innen-Fernsehen an der Stadtteilschule Alter Teichweg in Dulsberg

Die Musiktheater-Regisseurin und freie TJM-Mitarbeiterin Kerstin Steeb hat ihre Zusammenarbeit mit der Stadtteilschule Alter Teichweg in Dulsberg fortgesetzt und mit Jugendlichen ein hochinteressantes Schüler:innen-Fernsehen „Die neue Show: Magic Ball“ entwickelt. Insgesamt 13 Mal gestalten Schüler:innen eines Jahrgangs eine Show für ihre Altersklasse. Mit wechselnden Künstler:innen und Filmschaffenden sind sie dem Lebensgefühl und der Medienrealität von Kindern und Jugendlichen auf dem Dulsberg auf der Spur. Immer wieder frisch und anders, immer wieder eine neue Show!
Schaut rein!



Thalia Tipps von uns



(c) Krafft Angerer

HEIM I WEH

Kinderkuren in Deutschland / Ein dokumentarischer Theaterabend von Gernot Grünewald

Geschätzt um die 8 Millionen Kinder, oft noch im Vorschulalter, wurden bis weit in die 1980er Jahre hinein ohne ihre Eltern in wochenlange Kinderkuren geschickt. Diese Zeit war für die Kinder größtenteils keine Erholung, sondern geprägt von Heimweh, Einsamkeit, Zwang und Gewalt. Erfahrungen - oft nicht erinnert oder verdrängt - die bei den Betroffenen die Haltung zum Leben unerkannt prägten.

Sa 8.10., 19 Uhr, Thalia Gauß, Informationen und Tickets [HIER](#)



(c) Krafft Angerer

Vögel

von Wajdi Mouawad, Regie Hakan Savaş Mican

Mit „Vögel“ zeigt der libanesisch-kanadische Autor und Regisseur Wajdi Mouawad eine moderne Familie zwischen Berlin, New York und Israel - ein junges Liebespaar auf der Suche nach Identität und Zugehörigkeit. Nur wenn man sich seine Wurzeln bewusst macht, so Mouawad, kann man sich frei entscheiden, wer man sein will.

Sa 15.10., 20 Uhr, Thalia Gaußstraße, Informationen und Tickets [HIER](#)



(c) Armin Smallovic

Hamlet

von William Shakespeare, Regie Jette Steckel, in einer Übersetzung von Frank-Patrick Steckel

Als Hamlet nach Hause kommt, ist alles anders: sein Vater tot, die Mutter neu verheiratet mit dem Bruder ihres verstorbenen Mannes. Dieser führt nun die Staatsgeschäfte, verschärft die politische Rhetorik, rüstet auf. Nachts erscheint Hamlet der Geist des toten Vaters, beschuldigt den eigenen Bruder des Giftmords und fordert Hamlet zur Rache auf.

Di 25.10., 19 Uhr, Thalia Theater, Informationen und Tickets [HIER](#)



(c) Armin Smallovic

Das achte Leben (Für Brillka)

von Nino Haratischwili, Bühnenfassung von Emilia Heinrich, Julia Lochte und Jette Steckel, Regie Jette Steckel, Uraufführung Georgien, 1900: Mit der Geburt Stasias beginnt eine über sechs Generationen durch alle Revolutionen und Kriege des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart erzählte Familiensaga.

So 30.10., 17 Uhr, Thalia Theater, Informationen und Tickets [HIER](#)

Mehr Stories & Bilder

Bei Instagram @thaliajungundmehr und bei Facebook @jungundmehr gibt es noch mehr zu entdecken

